

## Ernst Kirchweger (1898–1965):

### Das erste Todesopfer politischer Gewalt in der Zweiten Republik

*Eine Veranstaltung zu seinem 50. Todestag*

Am 31. März 1965 wurde der Antifaschist Ernst Kirchweger bei einer Demonstration gegen den antisemitischen Universitätsprofessor Taras Borodajkewycz vom Rechts-Extremisten und RFJ-Mitglied Günther Kümel niedergeschlagen. Zwei Tage später erlag er seinen Verletzungen.

Der thematische Bogen der Veranstaltung anlässlich der 50. Wiederkehr von Kirchwegers Todestag reicht von der Affäre Borodajkewycz und dem studentischen Rechtsextremismus in den 1960er Jahren, dem gewaltsamen Tod Kirchwegers und dem „Schulterabschluss“ der demokratischen und anti-faschistischen Kräfte bei seinem Begräbnis über den Prozess gegen Kümel bis hin zu einer kritischen Hinterfragung aktueller Antworten von Polizei und Justiz auf Gewalt bei Demonstrationen.



#### Programm:

Begrüßung:

**Friedrich Forsthuber** (Präsident des Landesgerichts für Strafsachen Wien)

**Gerhard Baumgartner** (Wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes)

**Ferdinand Lacina** (Bundesminister a.D.): *Zur Vorgeschichte – die Affäre Borodajkewycz*

**Bernhard Weidinger** (Verfasser von „Im nationalen Abwehrkampf der Grenzlanddeutschen“. Akademische Burschenschaften und Politik in Österreich nach 1945):

*Zum Rechtsextremismus an den österreichischen Hochschulen in den 1960er Jahren*

Filmeinspielung: Berichte der „Austria Wochenschau“ und Material des DDR-Fernsehens

**Manfred Mugrauer** (Alfred Klahr Gesellschaft): *Ernst Kirchweger – eine biografische Skizze*

**Siegfried Sanwald** (Forschungsstelle Nachkriegsjustiz): *Der Prozess gegen Günther Kümel*

**Dagmar Schindler** (KZ-Verband Wien): *Gewalt bei Demonstrationen und die Antwort von Polizei und Justiz heute*

Moderation: **Claudia Kuretsidis-Haider** (Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, DÖW)

Mittwoch, **25. März 2015**, 18.00 (Einlass ab 17.30)

**Schulungszentrum des Wiener Straflandesgerichts**

Eingang Wickenburggasse 22, 1080 Wien

#### Veranstalter:

*Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz*

*Landesgericht für Strafsachen Wien*

*Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes*

*Alfred Klahr Gesellschaft*

*KZ-Verband Wien*